



## Info

**Gute Lesetechnik fördern**

Viele Kinder versuchen beim Lesen „**sich selbst zu überholen**“, d.h. sie lesen viel schneller als sie eigentlich können. So entsteht eine frustrierende Mischung aus Raten, Stocken und fehlendem Textverständnis. Der Wunsch, beim Lesen schneller zu sein und nicht als „**schlechter Leser**“ aufzufallen, behindert letztlich das Gelingen des Lesenlernens.

An dieser Stelle ist es wichtig, erst einmal „**einen Gang runter zu schalten**“ und dem Kind zu ermöglichen, eine grundlegende angemessene Lesetechnik zu erwerben.

Idee  
1**Der Langsamleser, die Langsamleserin**

**Wer am langsamsten liest gewinnt!**

**Man benötigt:**

1. kurzen Textabschnitt aus einem Buch mit großer Schrift
2. eine Stoppuhr, z.B. die vom Handy
3. einen Erwachsenen, der den Text ganz langsam, gut betont und mit deutlichen Pausen bei den Satzzeichen vorliest

**So geht's:**

1. Der Erwachsene liest den Text vor und das Kind stoppt die Zeit.
2. Dann liest das Kind den Text selbst noch einmal, aber viel langsamer, und der Erwachsene stoppt die Zeit.

**Am besten probiert man es mit mehreren Textabschnitten aus!**

Idee  
2**Lesejagd**

In diesem Spiel geht es darum Dinge zu finden, auf denen etwas steht: z.B. Straßennamen auf einem Schild, den Namen von einem Geschäft, Titel von einem Plakat oder Namen auf einem Klingelschild.

**Achtung: Es geht nicht darum, besonders schnell zu, sondern das Wort richtig zu lesen.**

**Man benötigt:**

1. mindestens zwei Personen
2. Umgebung, in der es Schilder, Plakate etc. gibt

**So geht's:**

1. Ein geschriebenes Wort entdecken.
2. Versuchen, die Silben herauszufinden, um wirklich genau zu lesen.
3. Das Wort langsam vorlesen.
4. Für jedes richtig gelesene Wort gibt es einen Punkt.

**Tipp:**

Besonders eignen sich übrigens Supermärkte oder Eisdielen – wer weiß, vielleicht bekommt das Kind ja am Ende der Lesejagd eine Süßigkeit oder ein Eis, wenn es besonders viele Punkte gesammelt hat! :-)